

DIE ALPEN

04 2019

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Robert Bösch
Foto: Lukas Pitsch/zvg

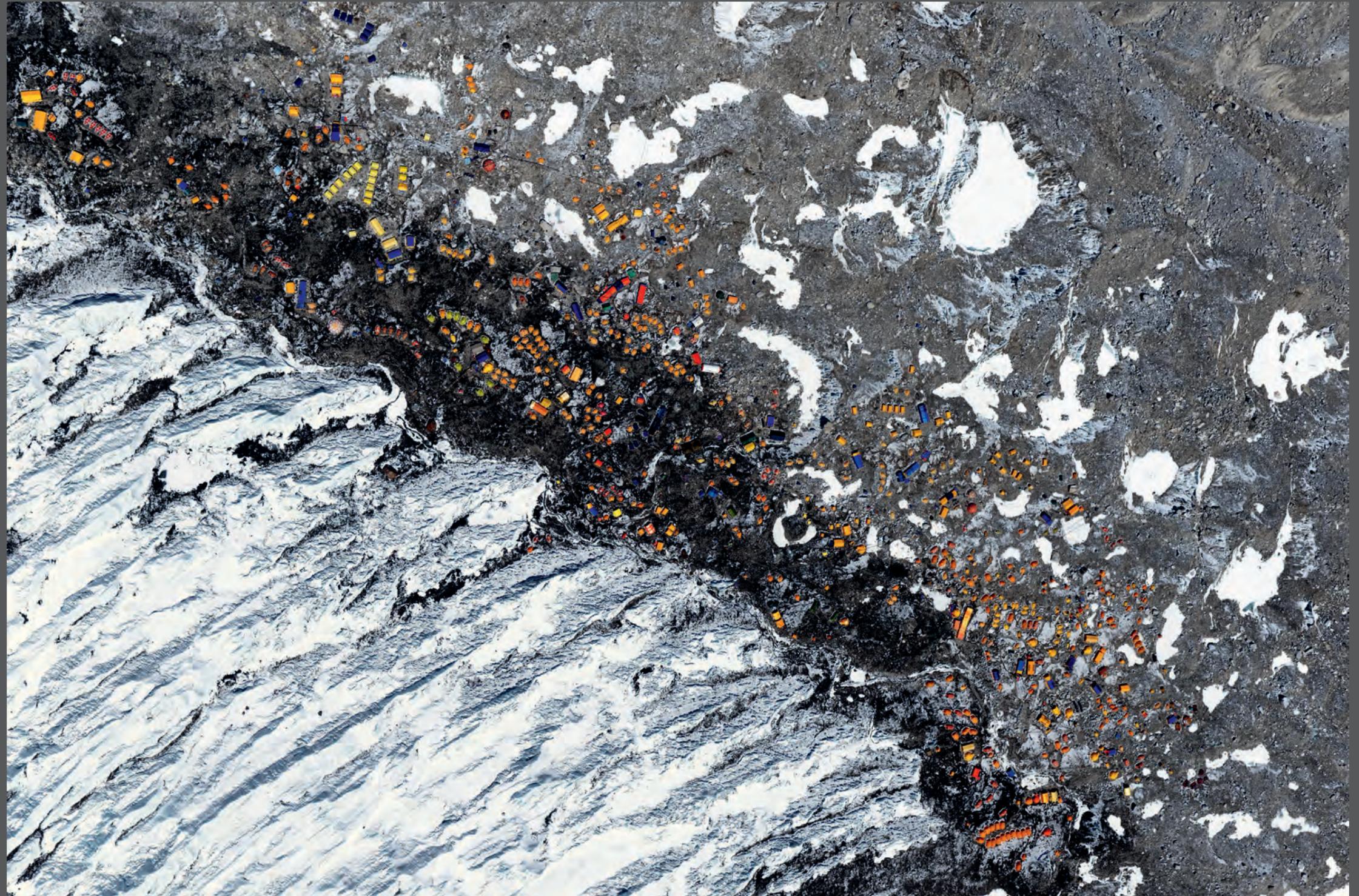
Abschiedsgeschenk an den Bergsport?

«Vieles ist mir fast zu perfekt», sagte Robert Bösch vor fast zehn Jahren in einem Interview, das ich mit ihm für «Die Alpen» führte. Er meinte damit vor allem jenen Teil der Bergsportfotografie, die für Ausrüstung und Tourismus warb. Lächelnde Menschen, blauer Himmel, strahlende Alpwiesen, jeder Kletterverschluss gestochen scharf. Doch verwackelte, verschwommen graue Bilder sucht man bei ihm vergebens. Perfekt sind auch seine Bilder, aber in einem völlig anderen Sinn. Es sind Bilder, die versuchen, der Grösse der Bergwelt gerecht zu werden: ihrem harten Licht, ihrer Wildheit, ihrer Unnahbarkeit.

30 Jahre lang widmete sich der Fotograf und Alpinist intensiv der Bergsportfotografie. Er hat ihre Anfänge und ihre Auswüchse erlebt, hat sich auf unzählige Expeditionen begeben, als Bergsteiger oder als Fotograf. Nun hat Robert Bösch dem Bergsport erneut ein ganzes Buch gewidmet: seine Sicht auf das Klettern, Bergsteigen, Skitourengehen. «Wirkliches Abenteuer ist kein Vergnügen und schon gar nicht ist es Fun», schreibt er im Vorwort zu *Mountains*. Dasselbe scheint fast für das Buch selbst zu gelten. Es ist kein einfach zu konsumierendes Coffee Table Book geworden. *Mountains* ist ein Monument. 3,8 Kilogramm wiegt es, eine Doppelseite ist fast 60 Zentimeter breit und 40 Zentimeter hoch. Für ihn sei dieses Buch zwischen Kunst und Action so etwas wie sein Lebenswerk geworden.

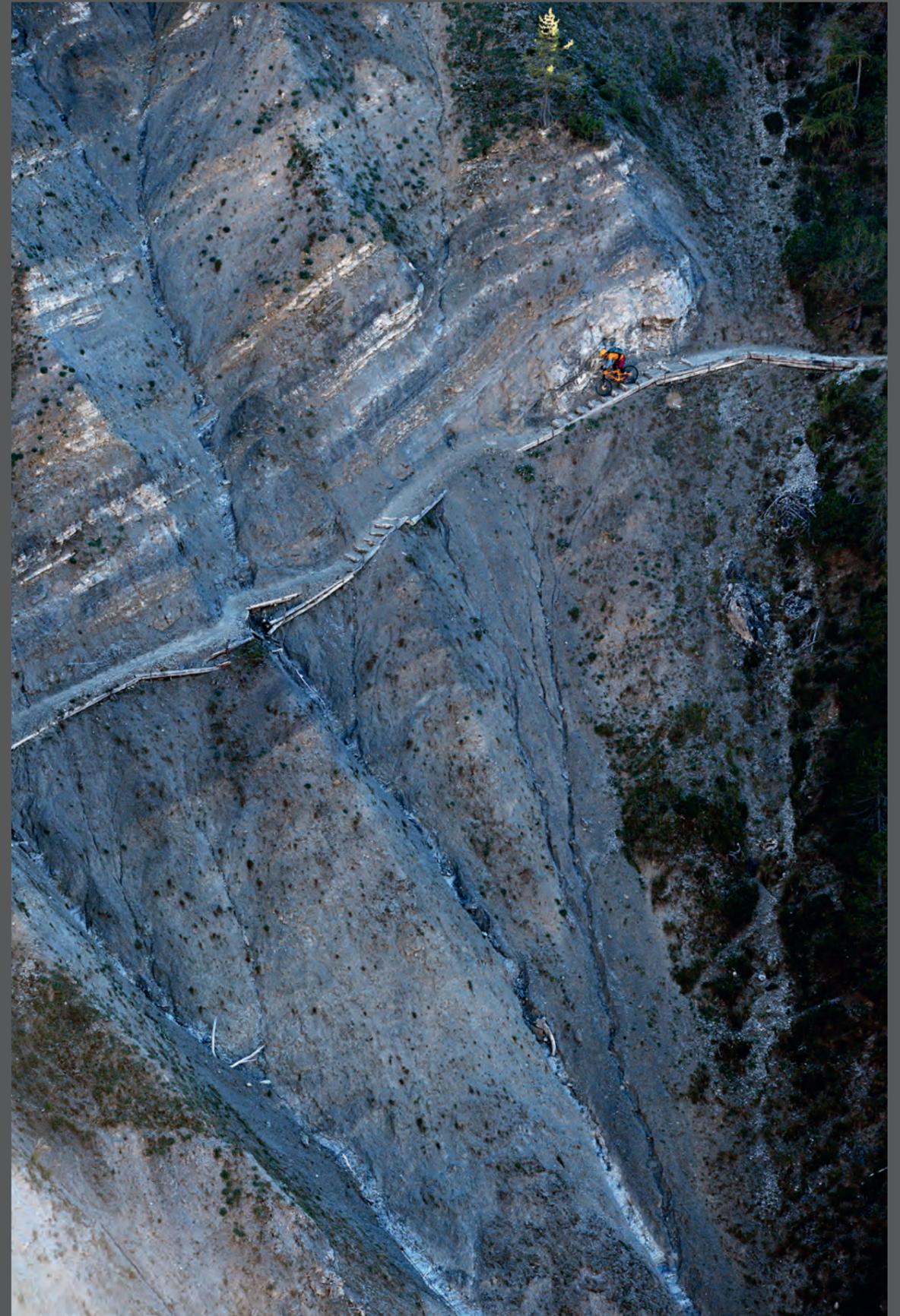
Wir freuen uns, euch einige seiner Bilder aus *Mountains* hier zeigen zu können, etwas kleiner, aber hoffentlich nicht minder eindrücklich.

Alexandra Rozkosny

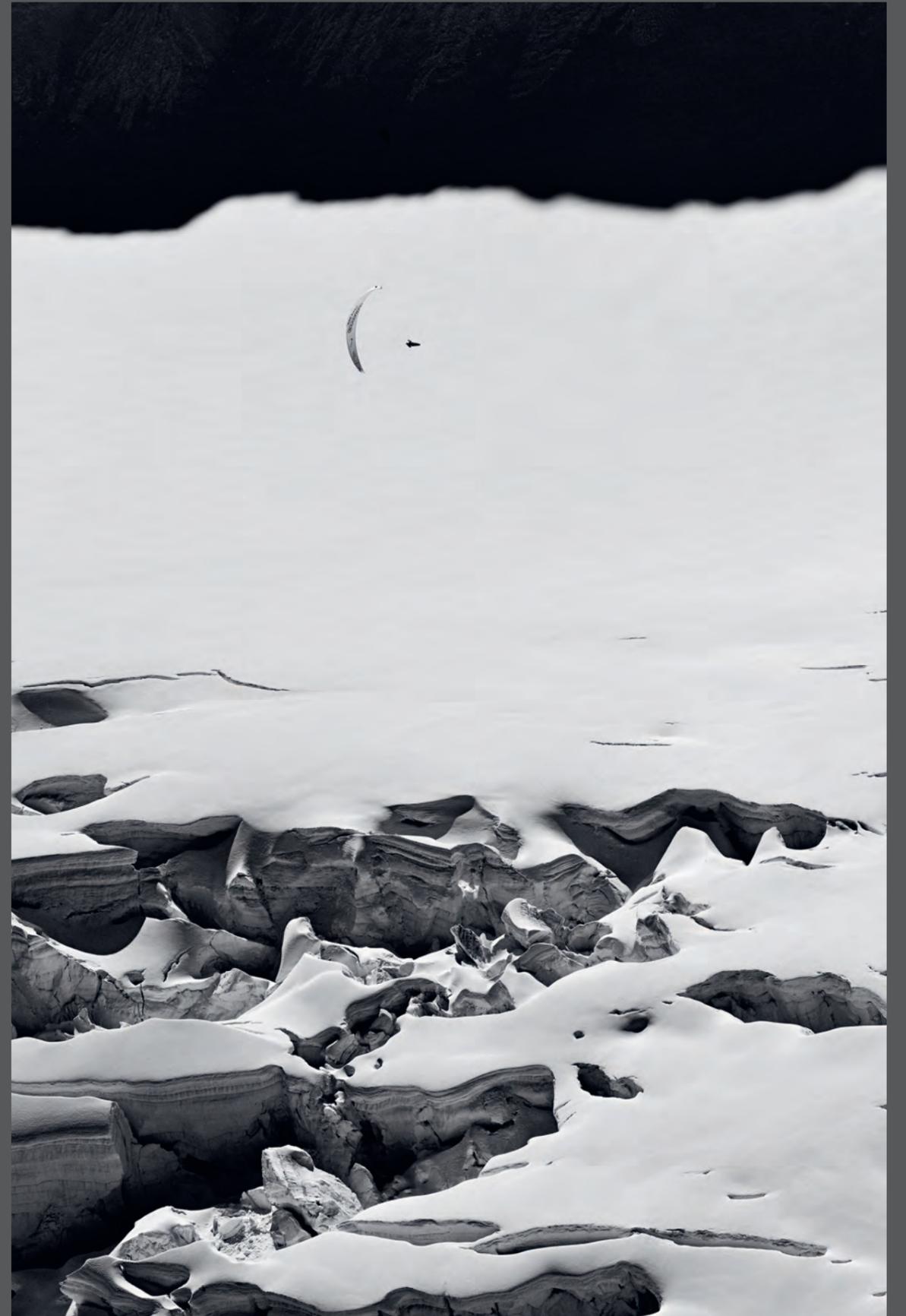


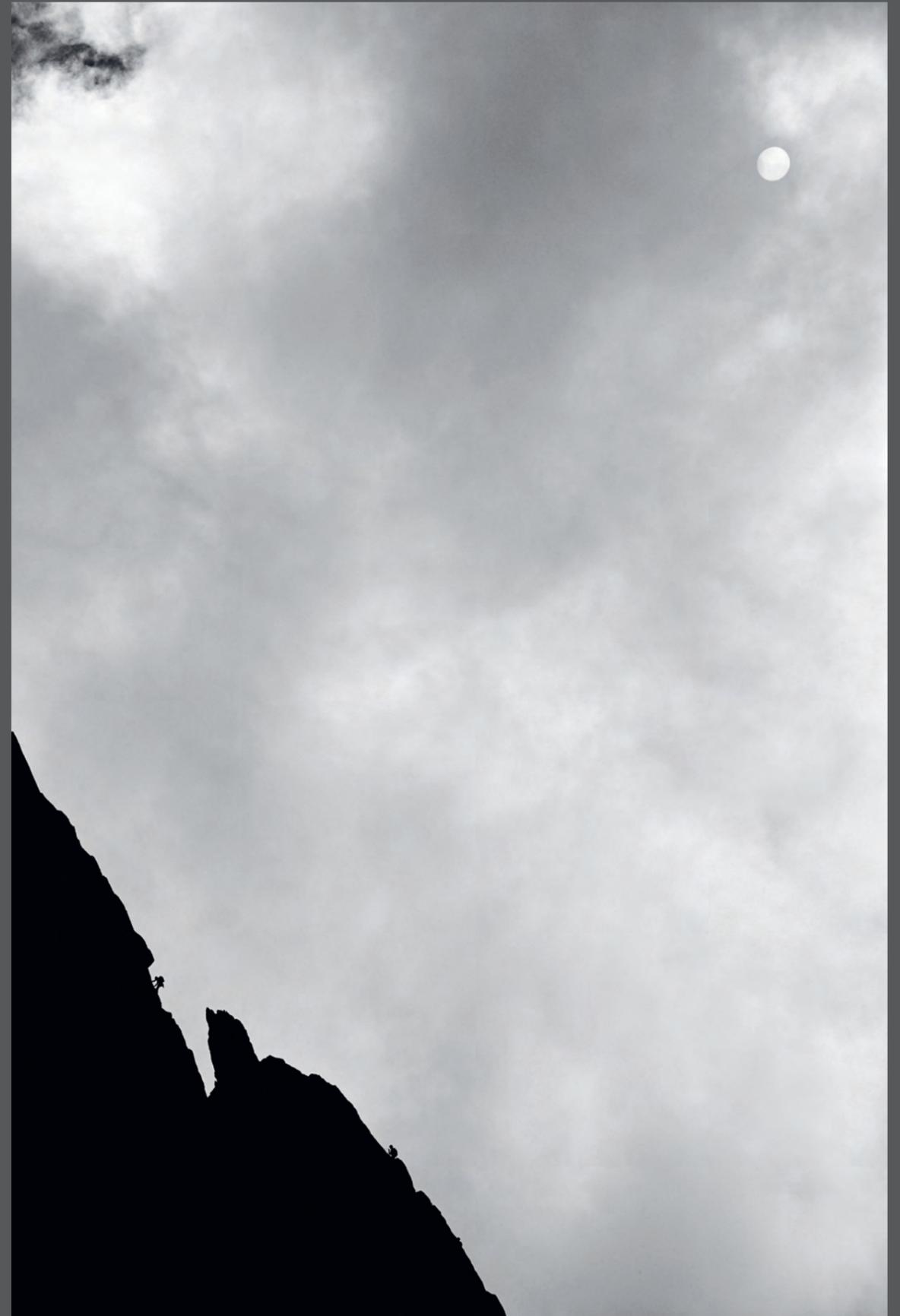
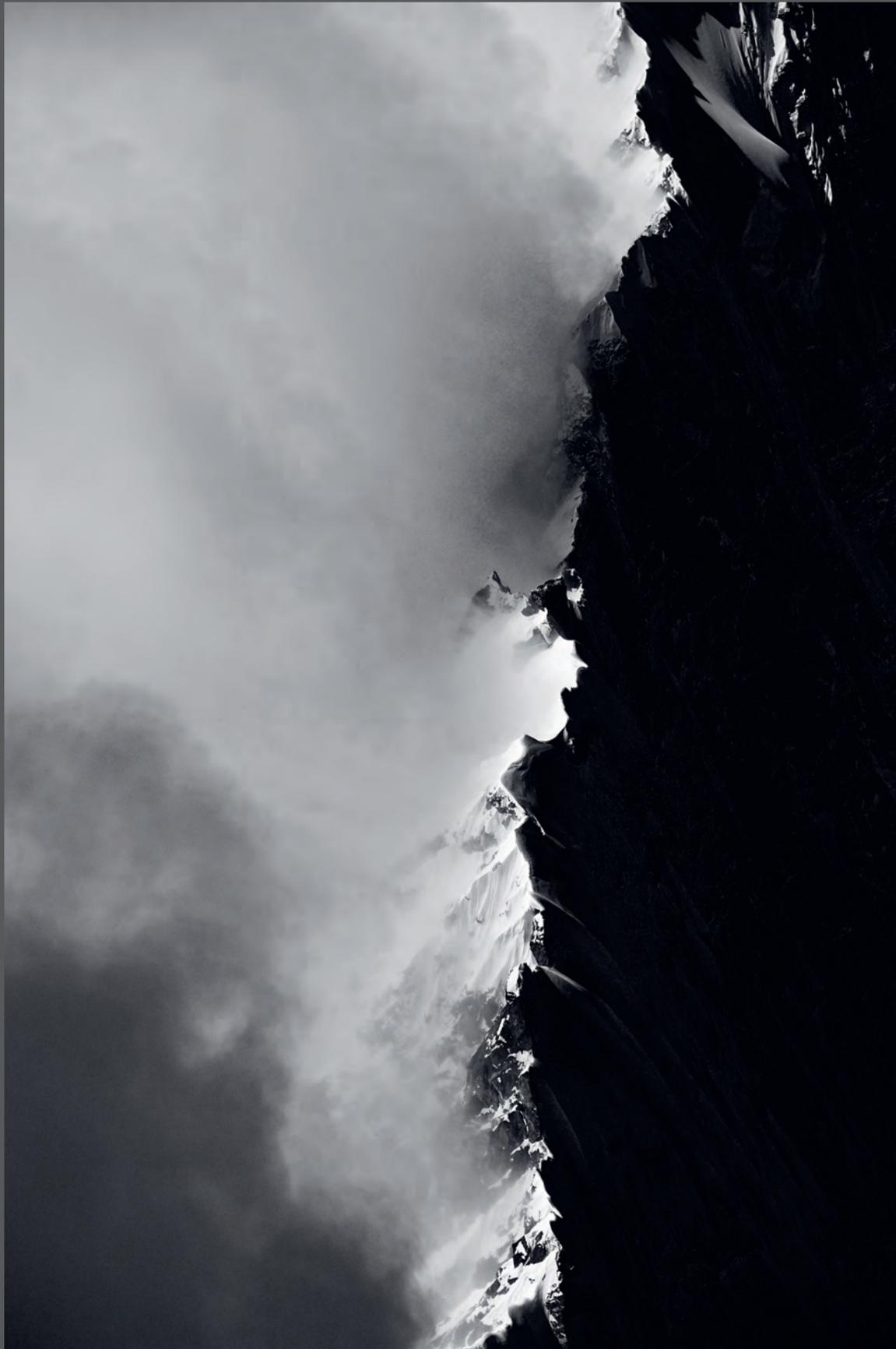
Alpenfolio

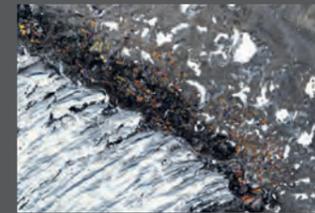












Vogelperspektive auf das Mount Everest Base Camp auf 5200 m, gelegen auf dem Khumbugletscher; Nepal.



Momente der Symmetrie am Himmel über den Drei Zinnen, Italien.



Skispurengrafik am Chli Glatten.



Chrigel Maurer fliegt über dem Giesengletscher an der Jungfrau.



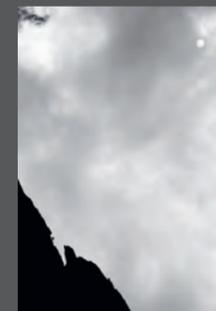
Abfahrt vom Parpaner Rothorn.



Grat im Langtang Himalaya, Nepal.



Holger Meyer und Rob Jauch auf einem Singletrail bei Chiavenna, Italien.



Seilschaft am Salbit-Südgrat.



Michi Wild fährt eine spektakuläre Passage auf dem Epic Trail bei Davos.



Ueli Steck auf der Aiguille Blanche de Peuterey am Mont Blanc. Er überschritt den Berg über den Peutereygrat vom Val Veni nach Chamonix in 19 Stunden.



Der mehr als 6000 Meter hohe Island Peak vor der gigantischen Südwand des Lhotse, Nepal.